

Pressemitteilung: 12.711-009/22

### **Pkw-Neuzulassungen im Jahr 2021 27,2% unter Vorkrisenniveau; Neuzulassungen alternativ betriebener Pkw weiter stark gestiegen**

**Wien**, 2022-01-17 – Die Neuzulassungen von **Personenkraftwagen** (Pkw) sind 2021 laut Statistik Austria im Vergleich zum Jahr davor um 3,6% auf 239.803 zurückgegangen. Damit liegen die Pkw-Neuzulassungen um 27,2% unter dem Niveau des Vorkrisenjahres 2019 bzw. auf dem niedrigsten Wert seit 37 Jahren. Die Anzahl neu zugelassener **Lastkraftwagen** (Lkw) stieg 2021 um 56,2% auf 62.561. **Land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen** erreichten mit 8.529 Neuzulassungen ein Plus von 32,3%. Weniger Neuzulassungen wurden bei **Zweirädern** beobachtet, diese gingen – nach einem deutlichen Zuwachs im Jahr 2020 – um 2,9% auf 44.747 zurück. Insgesamt wurden im Jahr 2021 371.252 **Kraftfahrzeuge** (Kfz) neu zum Verkehr zugelassen. Das sind um 5,1% mehr als 2020 und um 14,9% weniger 2019.

### **Rückgang bei Benzin- und Diesel-Pkw; alternative Antriebe nur rund 1.400 Stück hinter Benzin-Pkw**

Mit dem neuerlichen Rückgang der Pkw-Neuzulassungen im Jahr 2021 auf 239.803 (2020: 248.740) wurde nunmehr der geringste Wert seit dem Jahr 1984 (215.640) erreicht. Die Zahl neu zugelassener Pkw liegt damit im Jahr 2021 um mehr als 70.000 Fahrzeuge unter dem 20-Jahres-Durchschnitt von 310.611 Pkw.

Die Neuzulassungen benzinbetriebener Pkw (91.478; Anteil: 38,1%) gingen um 15,1%, jene von Diesel-Pkw (58.263; Anteil: 24,3%) um 35,9% zurück. Der Anteil aller alternativ betriebenen Pkw (90.062) erhöhte sich innerhalb eines Jahres um 17,5 Prozentpunkte auf 37,6%; die relative Veränderung gegenüber 2020 betrug 79,9% (2020: 50.060, Anteil 20,1%; 2019: 26.346, Anteil 8,0%; 2018: 16.807, Anteil 4,9%). Darunter erreichten Benzin-Hybrid-Pkw (43.051) einen Anteil von 18,0%, rein elektrisch angetriebene Pkw (BEV; 33.366) 13,9% und Diesel-Hybrid-Pkw (13.545) einen Anteil von 5,6%.

### **VW weiterhin Marktführer vor Skoda und BMW**

Unter den zehn wichtigsten Marken 2021, die zusammen 66,2% aller Pkw-Neuzulassungen ausmachten, blieb VW mit einem Anteil von 15,0% Marktführer, gefolgt von Skoda (Anteil: 9,1%), BMW (Anteil: 6,5%) und Seat (Anteil: 6,3%). Im Vergleich zum Vorjahr konnten Audi (+13,1%) und Fiat (+10,2%) Zuwächse verzeichnen. Rückgänge wurden bei Renault (-16,8%), Ford (-13,6%), Hyundai (-8,6%), Skoda (-7,6%), VW (-6,0%), Seat (-4,8%), Mercedes (-3,4%) und BMW (-1,2%) beobachtet.

### **Pkw-CO<sub>2</sub>-Emissionen (WLTP) im Durchschnitt bei 135 g/km**

Die vorläufigen durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen aller neu zugelassenen Pkw betragen im Jahr 2021 nach dem WLTP-Testverfahren ("Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure") 135 g/km (ohne Elektro und Wasserstoff-Fahrzeuge; inkl. Elektro und Wasserstoff: 116 g/km). Pkw mit Benzinantrieb hatten einen durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 139 g/km, jene mit Dieselmotoren 150 g/km.

### **Durchwegs positive Entwicklungen auf dem Nutzfahrzeugmarkt; kräftiges Plus bei leichten Nutzfahrzeugen aufgrund der NoVA-Einführung**

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 62.561 Lkw-Neuzulassungen (+56,2%) registriert. Das sind um 22.519 Lkw-Zulassungen mehr als 2020 und um 14.519 mehr als im Vorkrisenjahr 2019. Der überwiegende Anteil dieses Zuwachses wurde bei den leichten Nutzfahrzeugen beobachtet. 2021 wurden 22.261 Lkw Klasse (Kl.) N1 (58.806, +60,9%) mehr zugelassen als noch 2020, was mit der Einführung der NoVA-Verpflichtung von leichten Nutzfahrzeugen am 1. Juni 2021 mit einer Übergangsfrist bis

Anfang November in Zusammenhang zu bringen ist. Ebenfalls positiv entwickelten sich die Neuzulassungen von Sattelzugfahrzeugen (2.925, +34,2%), land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen (8.529, +32,3%), Lkw Kl. N2 (394, +7,9%) und Lkw Kl. N3 (3.361, +7,3%). Die Neuzulassungen von Wohnmobilen konnten den starken Zuwachs seit Beginn der Pandemie (2020: 2.969, +74,2%) auch 2021 mit 4.782 Neuzulassungen und einem Plus von 61,1% fortsetzen.

#### **44.747 Neuzulassungen bei Zweirädern**

Nach einem deutlichen Zuwachs bei Neuzulassungen von Zweirädern im Jahr 2020 (+13,4%), war im Jahr 2021 ein Rückgang von 2,9% zu beobachten. Während die Zahl der neu zugelassenen Motorräder (32.351) im Vergleich zum Vorjahr weitgehend unverändert blieb (+0,5%), gingen die Neuzulassungen von Motorfahrrädern (12.396) um 10,8% zurück.

#### **Pkw-Gebrauchtzulassungen im Plus**

Im Jahr 2021 legten die Gebrauchtzulassungen von Pkw mit 871.065 um 3,6% zu. Die Gebrauchtzulassungen von Benzin-Pkw (inkl. Flex-Fuel, 322.032, Anteil: 37,0%, +0,8%) und Diesel-Pkw (505.668, Anteil: 58,1%, +1,0%) stiegen nur geringfügig, während sich die Gebrauchtzulassungen von Pkw mit alternativen Antrieben (43.365, Anteil: 5,0%, +106,6%) verdoppelten. 2021 wurden 12.305 BEV-Pkw gebraucht zugelassen (+107,3%; 1,4% Anteil an den Pkw-Gebrauchtzulassungen insgesamt). Insgesamt wurden 1.096.177 gebrauchte Kfz zum Verkehr zugelassen, um 4,5% mehr als 2020.

#### **Fahrzeughalter bei Pkw-Neu- und Gebrauchtzulassungen unterschiedlich**

66,5% der neuen Pkw wurden 2021 auf juristische Personen, Firmen und Gebietskörperschaften zugelassen, 33,5% auf private Fahrzeughalterinnen und -halter. Bei gebrauchten Pkw wurden nur 10,0% auf juristische Personen zugelassen, 90,0% auf private Halter. Während 83,5% aller BEV-Neuzulassungen auf juristische Personen, Firmen und Gebietskörperschaften entfielen und nur 16,5% auf private Fahrzeughalterinnen und -halter, sind es bei den BEV-Gebrauchtzulassungen schon 53,5% private Halter.

#### **7,2 Mio. Kfz in Österreich zugelassen, davon 5,1 Mio. Pkw**

Zum Jahresende 2021 waren in Österreich laut vorläufigen Daten rund 7,21 Mio. Kraftfahrzeuge zum Verkehr zugelassen, um 1,6% mehr als im Vorjahr. Auf die anteilmäßig wichtigste Fahrzeugart Pkw (71,2%) entfielen rund 5,13 Mio. Fahrzeuge, ein Plus von 0,8% im Vergleich zum Jahresende 2020. Bei den Lkw waren insgesamt 548.033 (+7,0%), bei land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen 478.695 (+1,3%) sowie bei Sattelzugfahrzeugen 19.827 Fahrzeuge (+2,2%) registriert. Wohnmobile erreichten mit 36.482 Fahrzeugen einen Zuwachs von 11,5%. Bei den einspurigen Fahrzeugen waren 592.688 Motorräder (+3,8%) und 276.440 Motorfahrräder (+0,7%) zum Verkehr zugelassen.

Weiterführende Informationen zu [Kfz-Neuzulassungen](#), [Gebrauchtzulassungen](#) und [Bestand](#) sowie eine [Pressemappe](#) (PDF, ca. 480 KB) zum Thema finden Sie auf unserer Webseite.

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) täglich an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliehenen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind.

Im Rahmen der **Kfz-Neuzulassungsstatistik** werden alle Neuzulassungen, das sind alle fabrikneuen Zulassungen, erhoben, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sog. "Kurzzulassungen", z. B. Tageszulassungen).

Bei der **Kfz-Gebrauchtzulassungsstatistik** werden alle Gebrauchtzulassungen, das sind Zulassungen von Fahrzeugen, die bereits einmal im In- bzw. Ausland zugelassen waren, erhoben, unabhängig von der Dauer der Anmeldung.

Ausgehend vom **Kfz-Bestand** des Vorjahres werden alle zugelassenen Fahrzeuge des Jahres – alt wie neu – hinzugerechnet und die Abmeldungen in Abzug gebracht, woraus sich der jährliche Bestand ergibt.

Die Bestimmung der **CO<sub>2</sub>-Emissionen** basiert auf weltweit harmonisierte Messungen im Rahmen des WLPTestverfahrens ("Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure"), welches ab 1. September 2018 – mit Gewährung einer bis zu 18-monatigen Übergangsfrist – Gültigkeit hat; dieses Messverfahren ersetzt den "Neuen Europäischen Fahrzyklus" (NEFZ).

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:

Gerda FISCHER, Tel.: +43 1 71128-7566 bzw. [gerda.fischer@statistik.gv.at](mailto:gerda.fischer@statistik.gv.at),

Mag. Stefan PREMM, Tel.: +43 1 71128-7598 bzw. [stefan.premm@statistik.gv.at](mailto:stefan.premm@statistik.gv.at) und

Thomas JANKA, Tel.: Tel.: +43 1 71128-7575 bzw. [thomas.janka@statistik.gv.at](mailto:thomas.janka@statistik.gv.at)

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:

Bundesanstalt Statistik Österreich

1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777

[presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA